

Berlin, 25. November 2015

**Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Freunde des Albert-Einstein-Gymnasiums!**



ALBERT
EINSTEIN
GYMNASIUM

In Berlin-Britz, in der Fritz-Reuter-Allee, gibt es seit einigen Wochen ein Flüchtlingsheim mit 54 Schlafplätzen für Jungen im Alter zwischen 14 und 17 Jahren, die sich ohne Erziehungsberechtigte bis nach Deutschland durchgeschlagen haben. Es sind vor allem syrische und afghanische Jungen, aber auch Jugendliche aus Somalia, Bangladesch und dem Libanon, die dort kurzzeitig (maximal 3 - 4 Monate) untergebracht werden.

Die Zahl der Anwesenden schwankt, da es sich um ein Erstaufnahmelaager handelt. Die Jungen bleiben so lange, bis ihr Status geklärt ist, d. h. bis man weiß, ob ein Junge eventuell Verwandtschaft (ggf. auch in einer anderen Stadt Deutschlands) hat bzw. einen Vormund bekommt und woanders untergebracht wird. Da dieses Heim die Jugendlichen „nur“ vor der Obdachlosigkeit schützt, stehen nur geringe finanzielle Mittel zu Verfügung.

Wir haben inzwischen sowohl mit dem Heim als auch mit ehrenamtlichen Helfern (die in einem Netzwerk organisiert sind) Kontakt aufgenommen und beispielsweise alle Jacken, Sportbeutel mit Inhalt, Federtaschen, Brotboxen (ohne Inhalt!) und vieles mehr, was im letzten Schuljahr in unserer Schule liegen geblieben war und bis September beim Hausmeister nicht abgeholt worden ist, sortiert, weitgehend gereinigt und an die Kleiderkammer für die Jungen gespendet. Diese Spende wurde mit großer Freude und Dankbarkeit entgegengenommen. Im Gespräch mit der jungen Frau, die die „SchutzEngelchen“-Kleiderkammer gegründet hat, ergab sich, dass weiterhin ein großer Bedarf an Bekleidung und auch an anderen Sachspenden besteht.

Die Arbeitsgemeinschaft „**Schule ohne Rassismus**“ und einige Lehrer unserer Schule wollen nun in Absprache mit der Schulleitung eine Sammelaktion für diese Flüchtlingskinder durchführen. In der Zeit vom **01.12. - 15.12.2015** werden Kartons im Foyer unserer Schule aufgestellt, in denen eure/Ihre Spenden gesammelt werden. SchülerInnen aus der Arbeitsgemeinschaft werden in den großen Pausen vor Ort sein und die Sammlung betreuen.

Dringend benötigt werden:

- Bekleidungsspenden in Größe 170 bis L (gewaschen und noch tragbar!)
- Schuhe ab Größe 40 (aktuell: Winterschuhe!)
- Sportschuhe ab Größe 40, Sportbekleidung
- Schlafanzüge (in S-, M- und L-Größen)

Da das Heim nur mit gelieferten Mahlzeiten versorgt wird, die häufig mengenmäßig für heranwachsende Jungen nicht ausreichen, wird um ergänzende **Frühstückslebensmittel** gebeten: z. B. Marmeladen, Schokoladenaufstrich, Oliven, Nüsse etc., Müslis... Jeder Jugendliche erhält nur 7 € Taschengeld pro Woche, daher werden auch gerne **Süßigkeiten und Knabberzeug** angenommen.

Weitere Sachspenden, die dringend gebraucht werden:

- fahrbereite Fahrräder (es gibt bereits 6 Gemeinschaftsfahrräder, aber die reichen nicht aus)
- Fahrrad- (möglichst Zahlen-) Schlösser und Fahrrad-Helme
- Umhängetaschen, (Schul-) Rucksäcke und Sport-Beutel oder –Taschen
- Trinkflaschen und Brotboxen
- Duschgels und Haarshampoos
- Schulmaterialien: Schnellhefter, Kugelschreiber, Füller, Tintenpatronen, Bleistifte, Anspitzer, Radiergummis, Geodreiecke, Federtaschen (möglichst einfarbige), Schreibpapier

Wer sich darüber hinaus persönlich engagieren möchte, kann sich beim **nächsten Treffen der Arbeitsgemeinschaft „Schule ohne Rassismus“ am 8.12. um 15.30 Uhr in R. 135** oder direkt bei Frau Radners, Herrn Sternitzke und Frau Lambertini über die Möglichkeiten informieren oder Roxana Öztoprak ansprechen, die unsere Schule ohne Rassismus-AG koordiniert.

!!! Wir bitten euch/Sie um großzügige Spenden !!!

Mit freundlichen Grüßen

Roxana Öztoprak für Arbeitsgemeinschaft „Schule ohne Rassismus“,

Judith Wamser (10a) und Orlando Scharf (10e) für das Schulsprecherteam

Frau Radners (für das Lehrerkollegium)

Wolfgang Gerhardt (Schulleiter)